

Der "Saskatchewan Courier"
ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und
wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen.
Entsprechend jedem Blatt wird eine Bezahlung von \$1.00 pro Jahr. Bezahlungen werden
zu jeder Zeit angenommen. Man reicht sie bei:
"Sask. Courier Publ. Co.", Drawer 505, Re-
gina, Sask., oder schreibt in der Offizin vor. Um-
gelebten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewans.

3. Jahrgang

No. 9

Zur Weihnacht.

Seit Weihnacht, heilige Nacht. — Die
Liebe
Heut ihren schauften Deuttag hält.
Und Weihnachtsglocken klingen, fü-
gen
Bon. Liebe Gottes für die Welt.
An Hütten, Häusern und Palästen
Die Liebe Purpur-Rosen blüht.
Und Weihnachtslieder, Jubelweisen,
Brünen unterm Lautengrund.
Und Weihnachtskerzen flimmer, fun-
ken
Am lieben, lieben Tannenbaum.
Und Weihnachtsglück erfüllt die Seele.

Tasch träumt seinen schönsten
Traum.
Traumt von der Zukunft großer
Weihnacht,
Wo nicht mehr Krieg und Tod und
Brand —
Wo Liebe herrscht, wo Friede wohnt,
In jedem Volk — in Stadt und
Land.

"Doch wann", das ist die Weihnachts-
frage —
"O wann kommt diese große Zeit?"
Und lächelnd sagt der Weihnachts-
engel:
"Sie kam schon gestern — kommt
noch heut."

An Jesu kam zu uns herab
Die Liebe — heilige Himmelsaat —
Sie wohnt jetzt unter Menschenkindern —
Blüht nun in jeder guten Tat. —

Stets weiter dringt die frohe Bot-
schaft,
Der Weihnacht großes Hohelied:
"Ehr sei dem Herrn! Und Friede auf
Erden,
In West und Ost, in Nord und Süd."

Der Weihnacht holder Friedensengel
Sicht schießt weiter durch die Welt,
Das Jesu-Kind — der Weltenschild
Und Friedesfürst — den Sieg behält.

B. Henzen.

Draußen ist es jetzt fast und
Kneißig. Alles ist erkaltet in den
Gesetzen des Winters. Und doch
ist es trotz der Kälte draußen warm
in den Herzen der Menschen. Alter
Kunde der Liebe und Freundschaft
werden neu geknüpft. Alter Zank und
Neid will aus den Herzen weichen.
Wir gedenken mit Liebe der Verwandten,
Freunde und Bekannte. Und
jeder bemüht sich, seinen Lieben eine
kleine Freude zu bereiten.

Wohl kaum ein Volk hat Weih-
nachten so tief begriffen, wie das
deutsche. Kein Volk hat dies Fest so
mit Liebe und Freude durchdrungen und
verwebt, wie das unsre. Kein Volk
hat Weihnachten so poestisch verbracht.
Der lichterglanzende Tannenbaum in
deutsch. Und der deutsche Weihnachts-
baum mit seiner so einfadigen und doch
so tiefen Pracht erobert sich die Welt
immer mehr. Er hat Amerika bereits
erobert und fährt auch immer mehr
Zukunft in unserm Canada.

Daher ist das deutsche Volk Weih-
nachten so tief begriffen, wie das
deutsche. Kein Volk hat dies Fest so
mit Liebe und Freude durchdrungen und
verwebt, wie das unsre. Kein Volk
hat Weihnachten so poestisch verbracht.
Der lichterglanzende Tannenbaum in
deutsch. Und der deutsche Weihnachts-
baum mit seiner so einfadigen und doch
so tiefen Pracht erobert sich die Welt
immer mehr. Er hat Amerika bereits
erobert und fährt auch immer mehr
Zukunft in unserm Canada.

Das ist das deutsche Volk Weih-
nachten so tief begriffen, wie das
deutsche. Kein Volk hat dies Fest so
mit Liebe und Freude durchdrungen und
verwebt, wie das unsre. Kein Volk
hat Weihnachten so poestisch verbracht.
Der lichterglanzende Tannenbaum in
deutsch. Und der deutsche Weihnachts-
baum mit seiner so einfadigen und doch
so tiefen Pracht erobert sich die Welt
immer mehr. Er hat Amerika bereits
erobert und fährt auch immer mehr
Zukunft in unserm Canada.

Die Weihnacht feierten unsere ger-
manischen Vorfahren in diesen Tagen
das Fest der Wintersonne. Wom Sonnwendtag an wurden die
Tage länger und wärmer und man feierte das Fest mit großer, großer
Freude. Die Kirche stellte Weihna-
den auf diesen Tag, weil Weihna-
den und Leben in die Menschen-
herzen bringt und weil dieser Tag
sich vom ganzen Volk gefeiert wurde. So behielt man ein altes Fest,
das mit dem ganzen Dente und
Fühlens des Volks verknüpft war, und
könig es doch gleichzeitig zu einem neuen und schöneren Fest um. Und
von Anfang an war das Weihnachts-
fest wohl das am fröhlichsten und in-
nigsten gefeierten Fest der deutschen
Christenheit.

Möge es das immer bleiben und
mögen auch hier im Weißen Canadas
unsere Deutschen das diesjährige
Weihnachtsfest fröhlich begehen. Und
damit wünschen wir allen unseren
Lefern frohe und glückliche Weih-
nachtsfeiertage.

Die Dreadnought- Debatte in der Legislatur.

Weihnachten predigt: "Frieden auf
Erden". Es ist ein Fest der Freude
und des Friedens. Und man sollte
denken, daß die Menschen wenigstens
in diesen Tagen nicht an Krieg und
Kriegsgefahren denken. Wenn sie
sollten sie nicht davon reden und sollten
nicht die Kriegsgefahr an die
Wand malen.

Aber die konervative Opposition in
der Legislatur der Provinz Saskatchewan hat es doch. Am letzten Frei-

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 22. Dezember 1909

THE "SASKATCHEWAN COURIER"
is the largest German newspaper published
in Saskatchewan. It is by far the best
medium to reach the many prosperous Ger-
mans in city and country. Advertising rates
are reasonable. Published every Wednesday
at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance.
P. O. Drawer 505. Telephone 677.

Weihnachtszeit.



Wilder und wilder wirbeln die Flocken,
Hohler und hohler heult der Wind;
Sieh, wie Frau Holle schüttelt den Norden,
Schüttelt ihn kräftig und stark und geswind.

Lösche die Lampe, lausche und höre,
Lass dir erzählen das Märchen vom Glück.
Bratapfel summert und zischt in der Röhre —
Kehren die Tage der Kindheit zurück?

Leuchtend am goldüberprägnen Baume
Funken die Herzen auf glühende Pracht;
Leise im lichtüberfluteten Raum
Klinget das Lied von der heiligen Nacht.

Lasse die weißen Flocken nur fliegen,
Lasse nur sausen die schneidende Lust;
In den Herzen, den Klöppenden, liegen
Festessinnung und Weihnachtsduft.

Teil der Kosten der Flottenrüstungen

Großbritanniens auf die Kolonien
abzuladen. Canada aber sagt, das
geht nicht. Das wäre das gefährliche
Prinzip der Besteuerung o-
fener Vertretung. Kenner der
Geschichte weiß von nichts, daß
der Bericht, diesen Grundtag auf
Amerika anzuwenden, zum Seges-
krieger führt, dessen Flotte die
Loslösung der amerikanischen Union
von Großbritanniens war.

Zum Abschluß ermahnte er alle,

sich und gründlich zu helfen.

Von dem Führer der Opposition

wollen wohl die meisten erwartet,

dass er einen weiteren Blick habe, als

Wolfe und Thote und er die öffent-
liche Meinung besser kenne wie diese

Herren. Man hatte einfach eine mehr

staatsmäßige Behandlung der Fra-
ge zu reden. Carl Grey

hatte auf die drohende Gefahr hin-
gewiesen, meinte wohl zu, darum könne es

ihm auch nicht zu, es zu tun. Er

zeigte dann, daß Seeherrshaft sovie-
lei als Weltbeherrschung

gewollt ist. Die Nation, welche die Handels-
wege kontrolliert, den Handel des Welt-

und die Nation, welche den Weltan-
teil kontrolliert, kontrolliert und be-
herrscht die Welt.

Außerdem ist es jetzt fast so, daß

Deutschland Krieg mit England be-
ginnen will, sondern er hält dafür, daß

England die Welt beherrscht in

jedem Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Land und in jedem

Timm Bredenkamps Glück.

Novelle von Luis Weißlich.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

"Sind dir die paar Tropfen schon zu viel, Wict? Wirst bald mehr Wasser tragen."

Höher und höher stieg der erleuchtete Rumpf aus der Flut, und haarscharf in den Hals des roten Dampfers hielt die Aufschalde. Schön durch den Sturm holt versteckt, die Macht der Schiffsschädel herüber.

Kurz jetzt nicht abstimmen nicht abkommen! Noch einen halben Strich höher, einen kleinen halben Strich —

„So fahrt er zusammen. Törte sprach, und es war, als antwortete sie seiner Seele.

„Das eine verschlief und verschlief ich mich, das wie Herr Bredenkamp dem Gruß ziemlich Menschen so viel Ehre antun kann, daß ihm darum gar das Leben leid ist. Da müßt Herr Bredenkamp doch viel zu stolz zu sein.“

Die Seele traf. Wütend fuhr er auf. „Was schert das dich? — Den! Nieher an deine Sünden. Zwei Minuten hast du noch zu leben.“

Ganz dicht schon leuchteten die Lüster des Dampfers. Sie begrüßt plötzlich. Sie schrie auf. In ihrer Verwirrung sah sie Bredenkamps Arm, den Arm, der das Steuer hielt, rückte davon.

„Das nicht! Das nicht!“

„Ja, daß! Das!“

„O Gott im Himmel erbarm' dich! Herr Bredenkamp!“

Mit grimmem Hohn sah er ihre Verwirrung. „Hast ja mittommen wollen, Narrin!“

Er erwartete, daß sie stehen, bestehen würde um ihr junges Leben, auf den Anfang sich wenden. Er war so voll Lust und Halt und Wuth, daß er eine grausame Freude empfunden haben würde an ihrer Roth.

Aber sie bettelte nicht. Sie schrie ihm ins Gesicht. „Wenn Sie das thun können — wenn Sie das wirklich können, Timm Bredenkamp, sich umbringen hier! und mich — mich auch! — dann sind Sie ein ganz schlechter Mensch! — und dann — dann frag' ich nichts mehr nach dem Leben! — Schämen Sie sich! Schämen Sie sich!“

Es war, als ob ihre Empörung eine Wolke spaltete, die vor seinem Verständnis lagerte. In den Wahnsinn seines Jähzorns brach ein Lichtstrahl. Nein, er tonnte das doch nicht hin! Er hatte sein Recht, das frende Mädchen mit in sein Vergnügen zu ziehen. Aber wie jetzt noch den Zusammenstoß vermeiden? Der Dampfer wird nicht aus, er sah das lauernde Boot ja nicht. Umlegen im laufenden Strom? Dazu war's zu spät. Vor dem Bug vorüber kam er nimmermehr. Um ein paar Striche abfallen vom Wind? Versuchen seitwärts vorbei zu sterben?

„Halt dich fest, Dern!“

Er schrie's. Und mit Aufsicht aller Kräfte passte er das Steuer. Der Ritter drohte. Es ging wie ein Pfeil durch seinen Bau.

Zieht, ein furchtbare Stöh, hast schwammen seine Planten am Rumpf des Dampfers hin. Ein Knur. Ein Knur. Schön war der Ritter vorüber. Wie traurig taumelte die „Nixe“ in den mächtigen Wellen, leide sich auf die Seite, richtete sich wieder. Die Spalte des Klubbers war abgebrochen bei dem Aufprall, ein Stein über Bord gegangen. Doch Timm Bredenkamp hielt das Steuer mit einer Hand, und der Ritter kämpfte sich mit straffen Segeln weiter durch Gewitterwurm und rüttelnden Regen, immer gegenwärtig der Nordsee zu.

Als die Welle vorüber war und Timm nicht mehr seine ganze Aufmerksamkeit auf die Führung des Bootes zu verwenden brauchte, horchte er Dörte schluchzen. Es verdroß ihn. Come die Dörte wär's jetzt vorüber. Was hast zu plärren? fragte er lachend. „Bist nicht lebendig davon gekommen?“

„Es war zu schrecklich“, sagte sie leise. Wenn Wilm Larsen so ein Ding thun wollte oder Rost Lüdinghorst! — Aber für Herrn Bredenkamp gehört sich das nicht.

„Wie sie schmeidet, die Nixe!“ fand er verästlicht. „Um die bisschen Leben möcht' sie mir einreden, ich wair' was Besonderes.“

„Ich hätte Sie für was Besonders gehalten, Herr Bredenkamp.“

„Du hättest mich dafür gehalten?“

„Eis eben.“

Er ärgerte sich. Das nächste Boot rast' ich um und jecht dich ab. Basta.“

„Nein“, wohnte sie angestossen. „Ich will bleiben.“

„So halt' den Mund. Sonst werf' ich dich ins Wasser.“

Da schwieg sie. Sie unterdrückte auch ihre Schluchzen. Kein Laut aus das Weinen des Stroms, das schwache Donnerrollen des abziehenden Gewitters, das Rauschen der Wellen, und in gleichmäßigen Zwischenräumen das Platschen des Wassers, das die Dörte ausschäfte. Weiter, immer weiter schwam' sie auf einreden, ich wair' was Besonderes.“

Der Regen ließ allmählich nach. Timm sah am Steuer. Eine Erinnerung kam über ihn. Sein Wohlfühl hatte vor, vom Bug des Dampfers den Höhepunkt erreicht. Und die großen Leidenschaften des Menschen sind wie die großen Umlösungen in der Natur, kurzatig. Das Thörliche dieser zwecklosen Heft durch Sturm und Unwetter kam ihm zum Bewußtsein. Ja, wenn von der „Nixe“ ein paar zerstörte Planen übriggeblieben waren, und von Timm Bredenkamp gar nichts!

erter mit entzweigefegtem Schiff, das noch nicht einmal sein eingesetzter war, in den Hafen einzulaufen, möglicherweise, nur ohne Hut und triebhaft, das Mädchen in seinem wahnähnlichen Zug und nah wie eine gehackte Karte im Gefolge — nein, besser war es, wenn das Tagessicht solche Heimlichkeit beschien. Nach hatte er Zeit. Er war über den einen Zug hinausgestellt. Vor der Stütze und Rücken des Windes kam er über den anderen Zug in den Hafen zurück, und kehrte ihm über den Aufzug, gegeben, über den einen Junius anflüstige.

Langsam läßt die Stunden. Er wacht sich nicht aus der Thür. Er schläft sich, einem Menschen unter die Augen zu treten, und er mußte nicht, was mit sich anfangen in der ungewohnten Muße. Während er erwacht, daß das wenige Geld, das er noch besaß, wohl bald auf die Reise gesetzt würde, und zu überlegen versuchte, durch was für Arbeit er Mindestens seinen Lebensunterhalt verdienen könnte, überholte ihn von Neuem der Schloß.

„Geschach kein Wort, das Herz voll Groll gegen das Mädchen, das durch einen bloßen Gegennärrlein verhindert hatte, was sonst eines Menschen Wohl hätte verhindern können.“

Dörte hielt sich ans Tüpfel. Sie schmetzte laum, „Er ist das Licht des Leuchtthurms! Ich habe keine Blinde, fand sie an zu sprechen.

„Gins muß ich Herrn Bredenkamp noch sagen. Wenn ich nein zu Herrn Bredenkamp es sagt, habe ich in Peter Ohlsens Gaststube, denn muß Herr Bredenkamp ja nicht denken, daß das getrieben wäre, um ihn zu beladen.“

„Dörte hielt sich ans Tüpfel. Sie schmetzte laum, „Er ist das Licht des Leuchtthurms! Ich habe keine Blinde, fand sie an zu sprechen.“

„Am Abend kam Petrus zu ihm. Timm starre ihn erstaunt an. Er schaute nicht glaubhaft, daß einer seiner Kameraden ihm noch etwas sagen haben würde. Und er fand keinen Gruß.“

„Guten Abend, Timm“, sagte Petrus, legte seine Mühe auf den Tisch und zog sich einen Stuhl heran.

„Ja, da sitzt du nun und wunderst dich.“

„Was du nicht versprichst! — Eine kleine Braut — wenn Dörte Ohlsen mich nicht so leicht meint.“

„Aufhaben is man klein. Marum soll Herr Bredenkamp viel zu gut für mich ist.“

„Herr Bredenkamp war sich er selbst, als er fragte. Sonst hätt' er es nicht geschimpft! Ein Nein ist für einen Mann so viel, als wenn ein anderer Mann ins Gesicht hau.“ Weißt du daß?

„Dörte hielt sich den Kopf hängen.“

„Wen Herr Bredenkamp neulich mit der „Nixe“ weggeschickt wär, dann wär' das auch nicht anders geheuen.“

„Timm hörte die Erinnerung nicht gern. Ein häbrisches Wort schweift ihm auf den Lippen. Da sah er unter einem Haarsaum auf Dörtes Stirn einen dunklen Fleck, der bestimmt vor drei Tagen nicht dort gewesen war.“

„Was hast du an der Stirn, Mädel?“

„Das nicht. Bloß Peter Ohlen — er is was bestig. Und er hatte gerade eine Flasche in der Hand, als ich noch lange kam.“

„Er hat dich geschlagen am Morgen, als du heim kamst?“

„Er war böse, daß ich die Nacht weggeschleben war. Und ich hatte ja auch wieder mein ganges Zeug verloren. Aber —“ Ihre Augen stießen auf in der alten mutigen Freudigkeit. „Aber Herr Bredenkamp kann ruhig sein, ich habe ihm nicht einmal den Namen derjenigen aus, die seine Braut gewesen war.“

Er wollte nichts mehr mit ihr geweinet haben, nicht in Liebe und nicht in Zorn. Ohne Aufschub tat er seine Strafe an. Nach wenigen Tagen schrieb er die Nachricht, daß sein Partner Hegemann richtig abgefochten worden war, in dem Augenblick, als er von einem Schwundampfer in New York an Land steigen wollte.

Die achtaußende Mark trug er vollständig bei sich. Sie wurden beschlagahnomt und er selbst nach Deutschland auszutransportiert, um sich gegen die Anklage des Betrugs und der Unterschlupfung zu verteidigen.

„Er wollte nichts mehr mit ihr geweinet haben, nicht in Liebe und nicht in Zorn. Ohne Aufschub tat er seine Strafe an. Nach wenigen Tagen schrieb er die Nachricht, daß sein Partner Hegemann richtig abgefochten worden war, in dem Augenblick, als er von einem Schwundampfer in New York an Land steigen wollte.

Die achtaußende Mark trug er vollständig bei sich. Sie wurden beschlagahnomt und er selbst nach Deutschland auszutransportiert, um sich gegen die Anklage des Betrugs und der Unterschlupfung zu verteidigen.

„Ihr war's ein eigene Empfindung. Sie hatte gelitten, gebüxt für ihn. Und was du war' gewiß, ohne daß sie gekriegt hast.“

„Einen Rath? Nun, wahrhaftig, daß man schon ein Prifitut sein, der mit einem Rath weiß.“

„Ja, Bredenkamp, so'n alter Butt wie ich geht nicht so leicht ins Reh, wie'n Haufen Gründlinge. Ich hab' erst mal nach Altenbruch geschrieben, gleich gestern früh, Gilbret, verflecht' du? Heut Abend tam die Antwort keine Hochzeit in Altenbruch und ost' was zu lachen.“

Dörte antwortete nicht. Sie stieg geschickt zur Brücke hinauf. Er sah sie langsam über den Kai gehen, während er das Boot feilte. Die rote Bluse ließ um ihren Leib. Aus den herabgesunkenen Haaren trieste das Wasser.

Timm zuckte die Achseln. Das boite er sich längst selbst gefaßt.

„Wenn du also wirklich nicht meint, wo dein Partner steht, und auch die viertausend Mark nicht von ihm gekriegt hast —“

Bredenkamp schlug auf den Tisch. „Himmelhergaßtattram! Das ist meine Stube. Frag das noch mal!“

„Also dann wär' ich doch die Polizei aufgetreten, daß sie sich noch dem Kunden umsieht. Viertausend Mark darf nicht gelagert.“

„Ja, was ist's denn? Was tränkt, dich denn?“

„Ich füh' das doch, daß Herr Bredenkamp mir immer und immer noch höse ist.“

„Weil ich damals bei Peter Ohlsen nein gesagt hab'. Und wie hätt' ich das Herr Bredenkamp denn annehmen können, ja zu sagen? Ich bin doch keine Frau für ihn. Wenn die Welt nicht mehr mein ganges Zeug verloren, ich bin doch nicht mehr für ihn.“

„Ja, Bredenkamp, so'n alter Butt wie ich geht nicht so leicht ins Reh, wie'n Haufen Gründlinge. Ich hab' erst mal nach Altenbruch geschrieben, gleich gestern früh, Gilbret, verflecht' du? Heut Abend tam die Antwort keine Hochzeit in Altenbruch und ost' was zu lachen.“

„Hegemann ist weit,“ antwortete Timm drohungslos.

Vor vier Tagen hatt' ich ihn noch getehet. Und da ihm ja keine Flügel gewachsen sind, kann er höchstens auf das Bett fallen, und sein Kopf berührte kaum das Kissen, da schief er schon. Es war die Realität seiner gefunden Natur, auf das Herbermacher fehlender und körperlicher Kraftanstrengung. Bleiken schließt er Tüden.

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

„Als er erwachte, schwammerte der erste Sonnenstrahl durch die Scheiben, und gleichzeitig auszutüpfeln.“

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Gedruckt und vertrieben von der
Saskatchewan Courier Co., Ltd.

Redaktion und Geschäftsräume:
Hamilton St., Regina, Sask.
P. O. Box 505. - Telephon 657.

Abonnementssatz:
In Canada \$1.00
In den Vereinigten Staaten \$1.50
In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Nachrichten werden angenommen und müssen schriftlich bis Sonnabend eingehen, wenn dieselben nach Sonnabend in den folgenden Nummern finden sollen.

Briefe an die Redaktion werden mitgetragen, welche die Abonnenten ausspielen, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Ausland.

Deutschland.

Im Reichstag erörterte Ministerpräsident Dr. v. Rothmann-Holling diestellung des Reichslandes. Bei diesem Antritt wurden auch zwei Ereignisse besprochen, welche keinerlei militärische Auseinandersetzung erforderten: die Wettbewerbsfahrt und der Mühlhäuser Fall.

Anknüpfend an die am 11. November erfolgte Enthüllung eines französischen Schriftvertrags bei Weissenburg, wo am 4. August 1870 das erste größere Treffen im Deutschen-Französischen Krieg stattfand, führte der Minister aus, dass bei der Schilderung der Ceremonie, welche mit den französischen auch deutschen Veteranen beobachtet, sowohl in französischen wie in deutschen Blättern Übertriebungen untergegangen seien. Gereiztes sei dies durch davorhinige Bewertung der Eindrücke geschehen, andererseits durch Ausmalung des zugestandenen nationalen Schadens. Zumindest seien in die Totenfeier politische Momente hineingetragen worden, welche unter allen Umständen hätten vermieden müssen.

Die Regierung des Reichslandes, erklärte der Minister, habe das von den Franzosen aufgestellte Programm genehmigt, weil sie die Ehrengabe stärker wünschte, welche in der Verbündeten Stellung ihres Vaterlandes gefallen, nicht habe hindern wollen. Bei der Beleidigung der Pietat sei das Verlassen eines großen Spielraums unvermeidlich gewesen. Lediglich den Verantwortlichen wird Admiral Bodrich den Verantwortlichen in den Vereinigten Staaten widmen, in welchen er sich geäußert habe, um Unzuträglichkeiten fernzuhalten.

Der politische Chancionneur habe verneint, den Totalen zu machen, indem die Bedürfnisse des Volksraums vom 1870/71 zu einer für das Deutsche Gesetz verbindenden Weise ausgearbeitet werden. Der Kaiser verneinte es, sei vorbereitet worden, dass solche politischen Vorbereitungen sich nicht wiederholen könnten.

Der Mühlhäuser Fall, führte Dr. v. Rothmann-Holling fort, habe keinerlei die herkömmliche Kritik noch veranlasst, indem die durch die Weissenburger Vorgänge erzeugte Spannung fortgelungen. Die Ausweitung des Unrechts der Standortabstimmungen im Central Hotel zu Mühlhausen, welche das Ortsrecht zum Spielen der Parteidisziplin veranlasste und dadurch Szenen der Begeisterung entstieß, die zur Verbündeten des anwesenden Deutschen ausserordentlich waren, welche unter allen Umständen hätte verhindert werden müssen.

Großadmiral v. Roeder hat in entschiedener Weise zu einem Vortrag gestanden, der in Marinetreffen lebhaftes Interesse geweckt hat und, wenn er durchgeführt würde, eine einflussreiche Aenderung des festgelegten deutschen Marineprogramms bedeuten würde. Der Vortrag, der von dem Vice-Admiral a. D. Gallier ausgesprochen wurde, ist eine offizielle Aufführung der deutschen Flotte in den vier Jahren seit dem letzten Krieg eine ganz neue internationale Aktion geworden, die dazu bestimmt seien, alle aus dem Krieg zurückgebliebenen Spuren von Feindschaft zu tilgen. Tatsächlich sagt das Kommuniqué, bestätigt alle an die Regierung gelangenden Berichte, das Vorhaben völlig guten Willens in den Beziehungen zu Japan und einer Bereitwilligkeit Japans, alle entstehenden Streitfragen in friedlicher Weise beizulegen.

Im Oberhaus des russischen Parlaments wurde am Montag eine Vorlage eingebracht, in welcher telegraphisch die Raditären und Korrespondenzen in der periodisch erscheinenden Presse für die Dauer von 18 Stunden nach ihrer Veröffentlichung urheberrechtlich geschützt werden sollen.

Als offizieller Offizier der deutschen Armee ist es mir eine große Freude und hohe Auszeichnung, am heutigen Thronstage der Kaiserlichen Marine hier mein Glas weinen zu dürfen. Vor dem uns, der das großartigen Anfang miterleben durfte, als der höhere Stolz seines Heeres Thüringen.

Abends fand ein von Senat gegebenes Festmahl in der oberen Rathaussäle statt. Bürgermeister Dr. Marcus begrüßte die fünfzigtausend Gäste und lobte seine Ansprache mit einem Applaus, den Kaiser. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts Admiral a. D. Tirpitz brachte sein Glas dem Senat, der Thüringen und seinen Fürsten, wozu der Herzog von Sachsen-Altenburg, die freie Hansestadt Bremen feierte. Hierauf nahm der als Vertreter des Kaisers erschienene Prinz-Eitel Friedrich von Preußen das Glas und hielt, nach dem Bericht der Presse-Zeitung, etwa folgende Rede:

„Als offizieller Offizier der deutschen Armee ist es mir eine große Freude und hohe Auszeichnung, am heutigen Thronstage der Kaiserlichen Marine hier mein Glas weinen zu dürfen. Vor dem uns, der das großartigen Anfang miterleben durfte, als der höhere Stolz seines Heeres Thüringen.“

Die Aufführung dieser Idee waren von den Organisatoren ausgegangen, doch der Ausbau der deutschen Flotte mehr unter dem Gesichtspunkt der Verteidigung und des Schutzes der Küsten durchgeführt werden sollte.

Großadmiral v. Roeder hat nun eine genaue Ankündigung in vollig geheimnisvollem Sinne fundgräblich. Der Großadmiral erklärt eine Vernachlässigung des Baues alterer Schiffsstoffe, um den Unterdecken nicht zu beschädigen. Die Ausweitung des Unterkochers nicht nur für gefährlich, sondern geradezu für unfehlbar. In dem Atonnenraum müsste unbedingt fest, aber nicht sicher sein.

Der Mühlhäuser Fall, führte Dr. v. Rothmann-Holling fort, habe keinerlei die herkömmliche Kritik noch veranlasst, indem die durch die Weissenburger Vorgänge erzeugte Spannung fortgelungen. Die Ausweitung des Unrechts der Standortabstimmungen im Central Hotel zu Mühlhausen, welche das Ortsrecht zum Spielen der Parteidisziplin veranlasste und dadurch Szenen der Begeisterung entstieß, die zur Verbündeten des anwesenden Deutschen ausserordentlich waren, welche unter allen Umständen hätte verhindert werden müssen.

Die Aufführung dieser Idee waren von den Organisatoren ausgegangen, doch der Ausbau der deutschen Flotte mehr unter dem Gesichtspunkt der Verteidigung und des Schutzes der Küsten durchgeführt werden sollte.

Academische Kreise in Münster sind sich in Aufregung über die Stimme in den Reichslanden, welche einer verlorenen Periode angehören. Das Reich wünscht und fördert die Entwicklung der Reichslande, wie sie neuerdings wieder lebhafter verlangt werden, erforderne aber Voraussetzung. Die Verteilung des Verlangens werde erledigt durch die Aktion, die gut funktionierende Elemente des Polizeiauftrags zum Polizeiauftrag und Abstreben zu bringen, besonders, wenn Reichslande deutlicher Abstammung das stotternden überwiegen als vornehmsten Sport betrachten.

Academische Kreise in Münster sind sich in Aufregung über die Stimme in den Reichslanden, welche einer verlorenen Periode angehören. Das Reich wünscht und fördert die Entwicklung der Reichslande, wie sie neuerdings wieder lebhafter verlangt werden, erforderne aber Voraussetzung. Die Verteilung des Verlangens werde erledigt durch die Aktion, die gut funktionierende Elemente des Polizeiauftrags zum Polizeiauftrag und Abstreben zu bringen, besonders, wenn Reichslande deutlicher Abstammung das stotternden überwiegen als vornehmsten Sport betrachten.

bildung in den Mittelschulen. Rothbühne, wie er sagt, erklärte er, bestätigte die Meinung auf den Seminarien leichter. Dann hielten sie noch oft und es wäre sicher, sie gingen überhaupt zu den Seminarien.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Ausland.

Deutschland.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Bei diesen Seminarien entstand großer Unrat im Saal. Die anwesenden Professoren der Theologie wollten mit den Studenten den Saal verlassen. Aber es waren waren, wie es etwas bei jenen Soldaten geschehen ist, geblieben.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Auslandsstädten finden jederzeit ohne Genehmigung direkte Korrespondenzen überall gesucht.

Die Vorgesetzten werden in Münster auf das Schreiben befreit, und es wird erneut erneut, das es noch zu erneutet werden kann, wenn die Studenten nach Münster in den folgenden Nummern finden sollen.

Reichslandesbeamten von Leuten fallen und sofort mitgetragen werden, welche die Abonnenten ausüben, die Gewinnlotterie wird so benannt, dass sie stattfindet, wenn die Gewinner der Gewinnlotterie gewonnen haben.

D. Gossine.

Gut assortiertes Lager in

Möbeln, Sprungfedern, Matratzen, Teppichen, ein- und zweisitzigen Sofas, Wagenketten, Uegten, etc.

sowohl neu wie gebraucht.

Ciakau sowie Verkauf oder Giatausch aller Arten Sachen.

Geöffnetes Lokal:

1706 Arnold Block, 10te Avenue.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital.....	\$10,000,000

<tbl_r cells="2" ix="3" maxcspan="1" maxrspan="1"

Ausgesuchte Sämereien

— für —

das Land der Gelegenheiten —
West-Canada

Getreide, Gräser,
Gemüse, Blumen
— geprüft auf
Anpassbarkeit, Reinheit und
Lebensfähigkeit.

Wir liefern Samen, der recht ist. Es ist an Euch,
Ihn zu bestellen und zu säen.

Schreibt um Katalog. Krei.

Steele Briggs Seed Co.
Limited.
Winnipeg = Canada

Wir sind vorbereitet, jetzt Geld in
kürzester Zeit zu verleihen, da
wir das Land selbst besichtigen und des-
wegen keine Verzögerungen entstehen.

Ebenso sind wir jetzt in der Lage,

Farmen gegen Stadteigentum
und umgekehrt zu verkaufen, und sind wir willens, dabei
etwas Bar zu bezahlen, wenn es eine gute Sache ist.

Wir haben auch einige 1/2-Sektionen
zu verkaufen und wollen eine Viertelsektion als erste Zah-
lung annehmen.

Rink Land Co.
1616 10. Avenue Regina Phone 775

Einen Jeden,

Der sich dem Deutschen Verband anschließen will, um mitzuholzen, das gerechte
Werk zu unterstützen, kostet es nur \$1.00, um als Mitglied beizutreten.
Verhaut die Gelegenheit nicht. Ein jeder lege die Hand an den Pfau
und bedenke, daß er ein Deutscher ist. Wir brauchen 2000 deutsche Farmer
nach, die sich der großen Bundesmeere der Deutschen Ansiedler-Vereinigung
anschließen sollen, um für das Recht der Deutsh-kanadischen Farmer zu
kämpfen, wenn wir alle bedrängten Farmer vor ihrem Untergang retten wollen.
Alle Auskunft erteilt die

Deutsche Ansiedler-Vereinigung,
1713 Scarth St., Regina, Sask.

Simpson-Hepworth Co.
Ltd. Winnipeg P.O. Box 823
verkaufen Euer Getreide
zu den höchsten Preisen

Schickt Eure Frachtabreise an uns und erhalten Bar mit registrierter Post.

Deutsches Landgeschäft in Alberta.

Wir sind das einzige deutsche Landgeschäft in Edmon-
ton, Alta., und bitten unsere Landsleute, ihre Geschäfte
für diese Provinz durch uns zu machen. Reelle und
prompte Bedienung garantiert.

Schreibe Sie in Deutsch an

Northern Colonization Agency,
634 First St., Edmonton, Alberta.

Keferas als Reisland,
Erwartung, daß es alle anderen Reis-
länder übertragen werde.

Vor nicht vielen Jahren wurde in Schulbüchern Süd-Carolina für den Haupt-Reisstaat unseres Landes erklärt. Indebt begann man vor mehreren Jahren, Louisiana und Texas die Ehre zuzuerkennen, — aber wenn nichts Alles läuft, wird in sehr kurzer Zeit Keferas in dieser Hinsicht obenan stehen. Ja manche der Hoffnungsvollen sprechen bereits von einer Reis-Ausfuhr aus Keferas nach dem Kaiserreich China und Japan in naher Zukunft, womit wieder einmal die wirtschaftliche Entwicklung folgsam auf den Kopf gestellt würde!

Jedenfalls ist es eine wunderbare Sache mit der Reisbaukultur in Keferas. Erst im Jahre 1902 wurde hier ein ernstlicher Versuch gemacht, Reis geschäftlich anzubauen! Was vorher gesogen worden war, jährt nicht mit und wurde von den betreffenden Farmern ausschließlich für ihren eigenen Tisch bestimmt, daher auch sehr wenig davon gebaut. Heute aber werden schon etwa 30,000 Acres Keferas-Landes höchst ertragreich mit Reis bestellt. Bald dürfte es aber viel, viel mehr sei. Letztes Jahr noch war nur eine einzige Reismühle in Keferas, nördlich von Stuttgart, im Betrieb; in der nächsten Saison aber werden es schon mindestens sechs sein. Geradezu mit Siebenmeilen-Schiffen schreitet diese Entwicklung weiter, seit man mit den Möglichkeiten des Grand Prairie-Districts näher bekannt ist, welcher jetzt für noch besseres Reis-Land erklärt wird, als irgendwo in Texas, Louisiana oder Süd-Carolina zu finden ist, ja als eins der besten der Welt!

Ohne Zweifel haben die großen Erfolge mit der Reisbaukultur in Texas und Louisiana auch in Keferas ermutigend gewirkt; aber erst seit der bekannten "District erkannt" ist, herrscht hier Begeisterung für das Anbauen dieses Produktes in großem und immer steigendem Maße. Als der Pioneer dieses Reisbaus läuft sich W. H. Müller bezeichnen, dessen Anhänger sich unmittelbar nördlich von Stuttgart befindet.

1902 bohrte derselbe einen Brunnen — denn reichlich Wasser ist die Hauptbedingung für die Reisbaukultur — und pflanzte zunächst nur ein kleines Stück mit Reis — sein Erfolg war ein so überraschender, daß die Nachbarn weit und breit das Beispiel prompt nachnahmen, und nach drei Jahren war diese Gegend bereits für die Qualität ihres Reises und für die großen Erträge berühmt. Dann legte unser Ackerbau-Departement hier eine Experiment-Station an, und diese hatte noch höhere Erträge zu verzeichnen. Die gefeierte erste Reismühle von Keferas hantierte in ihrer ersten Saison, trotzdem zur Zeit eines Geschäftspraktikums, 120,000 Bushels Reis, und erst in der nächsten Saison arbeitet sie mit voller Betriebsfähigkeit; auch die übrigen Mühlen werden, imposante Mengen bewältigen.

Noch steht diese Cultur in ihrer Kindheit, und statt 30,000 Acres dürfte man in naher Zukunft mehr als zehnmal soviel Reisland hier haben. Denn der Grand Prairie District enthält insgesamt 55,500 Acres, wovon drei Viertel ohne Weiteres für den Reisbau geeignet sind!

Der Reis-Ertrag kommt hier auf durchschnittlich 65 Bushels pro Acre,

während in Louisiana und Texas 45 bis 50 Bushels strob für eine gute Ernte gelten, und in Süd-Carolina sowie in Georgia der Durchschnitt nur 25 bis 30 Bushels beträgt. Eine der Hauptvorteile für die Reisbaukultur hier besteht darin, daß alles Wasser aus Brunnens kommt, daher die Wasserversorgung kein Problem ist, und es keine Überschwemmungen gibt. Auch gibt es nicht die gefürchteten Schädlinge durch Salzwasser, das in Meersüßigen Regionen bis zu 63 Meilen von der Küste her dringt!

Im Gegenzug zu anderen Staaten,

bereitet Keferas den Reisbau ohne irgendwelche Hilfe von Japanern oder Chinesen.

Der Hauptrisiko-für die Reisbaukultur, bei dem vier Blätter ermordet wurden, ist "Tuta-Palpa", ihr vor kurzem in der Großfläche zu Dienst gekommen. Für seine Hinterlassenschaften, bestehend aus einem durchlöcherten Stockwerk, einer Welle mit verhorlosten Knöpfen, einer gefüllten Sackleimose, genossenen Stoffen, Übergründen aus Bier, einer hölzernen Zigarettenpfeife, einer vorübergehenden Zigarette, u. s. w. hat ein Berliner Zigarettenfabrikant den Betrag von 600 Kronen geboten.

In China war der Weindruß verboten und die leidenden Weingärten mußten ausgetilgt werden.

Das von C. Gabler 1737—1750 erbaute Dreituer in Weingarten befandt 68666 Pfosten, die Göttergötter 3333.

Die Quelle, der Weißsel, für Eintritt in Preußen und ihre Mündung liegen unter demselben Meridian.

Gibsschale Lelle wird am am besten transportiert, indem man sie am Schiff befestigt, durch die Seeschleife.

Bei 1840 war der Schnurrbart in der englischen Armee verboten, dann wurde er plötzlich gefüllt eingeführt.

Der Fehler in der Messung der Entfernung zwischen Ende und Sonne kann höchstens ein Dausendstel betragen.

Die erste Negritto auf der Themse in England fand zwischen London Bridge und Millbank am 23. Juni 1775 statt.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina 544 Fort 53

Saskatchewan Kohle

Eine erstklassige Osen
und Furnace Kohle.

Rag irgend einen Teil der Stadt
geliefert, \$4.75 per Tonnen.

Besondere Preise für Waggon-
Ladungen.

Phone 932

Office und Lager:

Dewdney Straße,
zwischen Rose und Broad St., gegen
über Cameron und Heath's Lagerhaus.

S. Fielding,
Manager.

5 Waggonladungen

Winteräpfel

Spie, Baldwins, Kings, Rus-
sets, Crab-Apfel,
Birnen, Weintrauben.

Hansbadenes Brot,
Candy, Äpfchen.

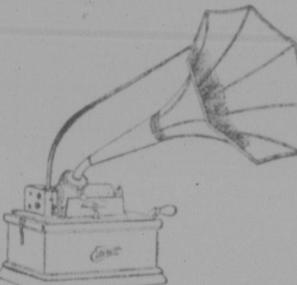
Williamsons
Fruit Exchange.

Kommt zu dem
Carbon Studio

Photographien
und
Vergrößerungen

Gute Arbeit, mäßige Preise,
höchste Bedeutung.

Unser Ziel ist, schnelle Resultate
und gute Arbeit zu möglichem
Preisen. Wir sprechen Deutsch.
The Carbon Studio,
1929 Scarth St., Regina.



Domestische Lauten aller
Nationen in zu Ihrer Verfü-
gung, wenn Sie einen

Edison Fireside
Phonograph

beziehen, der im Detail-Bericht
\$28.60

und all die Vorzüge und Stile
teurer Maschinen vereint.

Kommen Sie und lassen Sie
sich die neuen Modelle vorfüh-

ren.

W. G. F.

Scythes & Co.

Masonic Temple

Gebäude,

P. C. Box 934, Regina

Heinrich,

der Bauer, meint: Wenn ich täg-
lich meine Peine 20 bis 30 Glas-
ter zu tragen und eben, wie ich
sie nun nehm, ton 15 nicht wege-
hen kann, kann ich das nicht.

Wenn Ihr täglich 2 bis 3 Fla-
cken Nagel zu Lager bringen würdet
zu den Mahlwerken, Ihr werdet
wieder Euch erfreuen.

Die Quelle, der Weißsel, für
Eintritt in Preußen und ihre
Mündung liegen unter demselben
Meridian.

Gibsschale Lelle wird am am
besten transportiert, indem man sie
am Schiff befestigt, durch die Seeschleife.

Bei 1840 war der Schnurrbart in
der englischen Armee verboten, dann
wurde er plötzlich gefüllt eingeführt.

Der Fehler in der Messung der
Entfernung zwischen Ende und
Sonne kann höchstens ein Dausendstel
betragen.

Die erste Negritto auf der

Themse in England fand

zwischen London Bridge und Millbank am 23.

Juni 1775 statt.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina 544 Fort 53

Großschuß in Washington's Zeit.

Stand damals und lange darnach nur mit
Kriegsführung im Berichtung.

Es kann keinen ernstlichen Streit
darauf geben, daß ein Kriegsführer,
welcher nur einigermaßen auf den Höhe-
punkt der betreffenden Einrichtungen in
anderen großen Culturländern steht,
aber um sehr wenige Jahre alt ist und
sich hauptsächlich nach deutschem und
anderen ausländischen Vorbildern
entwickelt hat aber noch entwickelt,
aber der amerikanische Staat mag
immerhin etwas Trost finden in ge-
genwärtigen Anweisungen, welche er
fortwährend neuzausstellt, daß
der Gedanke einer öffentlichen Justiz
etwa an und für sich in den Ver. Staaten
keine Freiheit so alt ist, wie die Ge-
schichte dieses unabhängigen Ge-
meinwesens!

Die betreffenden interessanten
Vorstellungen sind vielen heutigen Ameri-
kanern ganz unbekannt; daß sie
davon waren, wurde durch den
Bürgerkrieg verschüttet. So sei denn
hier im Falle an diese, allerdings nur
kriegspatriotischen Zwecken dienende
Kriegsführung erinnert.

Unter George Washington's erstem
Amtstermin als Präsident wurde ihm
eine eindrückliche Empfehlung über-
mittelt, daß die Bundesregierung
einige Verteilungen - Elande, an der
Rückseite von Georgia, antauen sollte,
um sie eines genügenden Vorraumes
an Stammholz für Kriegsschiffe führen
zu können. Alles Anschein nach ging
dieser Gedanke ursprünglich von
Joshua Humphreys aus, welcher den amtlichen Titel "Gebauer der
Flotte der Ver. Staaten" führte.

So ziemlich die einzige amerikanische
Kriegsflotte aber, welche damals

existierte, bestand aus sechs solchen
Schiffen — auf dem Papier; noch

ein einziger Holzstamm war für ihre
Errichtung geschlagen. Diese sechs
Schiffe waren zunächst zur Belämm-
fung nordamerikanischer Steuber bestimmt.

Der Kongress setzte sich in dieser
Sache nicht begeistert; fünf Jahre
nach der Unterbreitung der Empfehlung
jedoch benötigte er Geld für den
Aufbau von Eisenbahnlinien, und
zwei Elande an der genannten Küste,
im Ganzen 1950 Acres umfassend,
wurden für \$22,500 erworben. Man
beschloß diese Sache nicht wieder aus
den Augen. Nicht sehr lange darnach
kam der berühmte Louisiana-Kauf;
und im Jahre 1817 wurden die "Sir
Islands", im Ganzen 19,000 Acres
enthalten und mit 37,000 Lebens-
zeichen bestanden, als Regierungs-
Forstland reservirt. Acht Jahre später
beschloß der Kongress wiederum
\$10,000 für den Kauf von Lebens-
zeichen-Land im westlichen Florida;
am Santa Rosa-Sund; und noch
mehr Florida-Landholzlandereien, die
im Ganzen den städtischen Außenraum
von 208,224 Acres umfassen, wurden
einige Jahre darnach reservirt.

Das erste Forstland aber, wo man
sich nicht darauf begeisterte, das von
seit bestellt auf ihm wachsende Stamm-
holz von sonstigem Gebrauch auszu-
schließen, war jenes an Santa Rosa-
Sund. Der betreffende Plan be-
stimmte ausdrücklich auch das Pflanzen,
Pflegen und Beschützen von Leb-
zeichen, welche später für die Flotte
gefangen werden sollten. Schon damals
hatte es an Warnungsrufen für
die Regierung nicht gefehlt; ja es
war schon Vieles über die Gefahr der
Gefährdung des Vorraumes gefähr-
det und gefragt worden! Und das
mit gutem Grunde. Denn schon ge-
hörten Anstreuer das Stammholz
massenhaft, und europäische Nationen
tauschten große Mengen solchen
Holzes für ihre eigenen Flotten. Eine
Schiffahrt konnte man sich damals
gar keine Kriegsschiffe vorstellen.

So begeisterte sich denn Onkel Sam
fröhlig mit dem Ziehen von Eisen-
bäumen, Erde wurden junge
Eisen umgeplant; aber es erwies
sich sehr schwierig, die Eisen in dem
neuen Boden zum weiteren Wachsen
zu bringen, was überhaupt keine
sehr leichte Sache ist, und große Erfahrung
erfordert, mehr als bei vielen anderen
Bäumen. Besserer Erfolg hatte man
dagegen mit dem Pflanzen von Bäumen
aus dem Süden, obwohl dies
natürlich längere Zeit in Anspruch
nahm. Man verlor sich aber hauptsächlich
auf das Beschneiden wider
Bäume, Belüftigung des Waldes um
je heraus und ihre allgemeine Pflege.

Der Pflanzer aber brachte eine
Verbindung in auseinander. Das Holz für
die Eisenbahn wurde durch Eisen ver-
tränkt, und die Eisenbahn löste nun
mehr auf, da sie bei keinen anderen
Bäumen betrachtet werden war. Die
einzugsgebiete der Pflanzer wurden
von Wildbäumen besetzt, und später
wurden alte, daher einem Thil des
Königreichs Landes, für reguläre Bele-
digung erschienen. Es in den letzten
Jahren sollte unter Hoffnung erhöht
werden neu erscheinen.

Wehr als zehn Prozent
der Eisenbahn in den Ver. Staaten
wurde Opium.

Elettrolytische Eisenbahn
an Betriebsanlagen nur fünf Zau-
stadt-Promont.

Im "Herzogthum Sachsen-
burg" hat bis zum 1. April 1879 die
Pflanze zu Recht bestanden.

Der wilde Spargel auf
Mauritius wird über 1

Von Nah und Fern

Das Jahr nähert sich seinem Ende und wollen wir hiermit unseren zahlreichen Freunden herzlich danken für ihre Unterstützung in diesem Jahr. Der "Courier" hat sich eine ganze Menge neuer Freunde gesammelt und hofft, daß das auch im neuen Jahr geschehen wird.

Wer den Abonnementenbeitrag noch nicht eingelöst hat, sollte es jetzt tun und uns damit eine kleine Neujahrsfreude bereiten. Man sollte auch gleich für das Jahr 1910 bezahlen. Dadurch werden wir in den Stand gesetzt, den "Courier" immer mehr zu verbessern und zu verbreiten.

Zo lohnt uns weiter als gute Freunde Hand in Hand arbeiten!

Unsere Leute finden auf Seite 8 eine Anzeige der Steele-Briggs Sammen Co., Winnipeg. Diese Company ist nicht bloß eine der ältesten, sondern auch weitverbreitetsten und zuverlässigen in Canada. Dieses Jahr geben wir wieder einen großen, reich illustrierten Sammelkatalog heraus, es ist wert, eine Postkarte darum zu senden, aber wir bitten, dabei zu sagen, daß man die Anzeige im "Courier" gesehen hat.

Letzte Woche war uns wieder ein kleiner Besucher bei der Zusammenstellung der Zeitung untergekommen, indem die folgende redaktionelle Bemerkung in ein Eingefand von Regina gekommen war, während he für das Eingefand von Southey bestimmt war:

"Wir bringen das Eingefand, wie wir es zugänglich erhalten, ohne uns jedoch mit den etwas freudigen Darlegungen identifizieren oder nur behaupten zu wollen, daß uns alles klar geworden sei." (Red.)

Die Herren Fred. Stattler und Georg Wagner von Kennell waren letzte Woche in Regina und stellten auch dem Courier einen Besuch ab. Sie bezahlten den Courier für das neue Jahr und meinten, sie möchten nicht mehr ohne diese Zeitung sein, was uns natürlich sehr angenehm war zu hören. Herr Stattler hatte eine verhältnismäßig sehr alte Erste, indem er 20 Büchel vor Adler-Weizen von Stapperton und 35 Büchel Weizen vom Adler bekam. Herr Wagner bekam 3200 Büchel Weizen und 2100 Büchel Dinkel. Er teilte uns mit, daß er und andere leider Schaden gehabt hätten, indem sie Weizen im Frostschutz gegen Brand bewarzen. Dies pien alle Farmer zur Warnung, das Getreide nicht in kaltem Wetter zu beizeien, daß die Getreide gefriert. Das Beizeien ist dann mindestens wirkungslos.

Herr John Mazur von Stabrum, der den Courier jüngst neue Jahr bestellte, teilte uns fürstlich folgendes mit: Will noch berichten, daß der Stappertonbach bei mir angeleert ist und einer strausigen Jagden hinterlassen hat. Mutter und Kind sind gefunden. Werter Editor, ich möchte Sie bitten um die Adresse von Josef Lauer, ein Freund von mir aus der alten Heimat. Mit Gruss an den Editor und allen Vater des Couriers. Bitte um uns oder Herrn Mazur, Adressen via Lang, diese Adresse schicken zu wollen.

Richter J. L. Cannon vom Provinzial-Districtsgericht in Montreal, welcher mit einer Unterredung der Verwaltung von Montreal beauftragt war, reiste am Montag dem 15. November in Quebec seinen Bericht ein. Derselbe steht fest, daß kein Zoll in allen Departements der Bürgerlichen Verwaltung korruption geherrscht habe, und nennt die Namen von 14 Personen, größtentheils Beamten, die dabei beteiligt seien sollen. Darunter befanden sich acht Männer, ein Polizeichef, ein Feuerwehrchef, außerdem zwei oder drei außenstehende Helfervertreter, die sich genau bezeichnete Verbindungen haben zu Schulen kommen lassen. In dem Bericht wird empfohlen, im nächsten Februar, wenn der neue Stadtrat gewählt ist, Schritte zu tun, die Schulen zur Verantwortung zu ziehen.

Frei! Frei!
Im Farmers Laden
10. Avenue Regina

Beim Einkauf von \$5.00 wert Sachen geben wir ein schönes Weihnachtsgeschenk im Werte von 50¢ umsonst.

Bei Einkauf von \$15.00 und mehr: einen 14-karätigen echten Goldring.

Alle Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur beste Qualität. Kommt und seht Euch unser Lager an.

Saskatchewan Farmer Store,
10. Ave. Regina
gegenüber dem Hotel.

Bon der Fabrik ins Haus ist die moderne Art
Geschäfte zu machen. Besucht unsern Laden, 1728 Searth Str., Regina, und besichtigt unser Lager in Mason & Risch Pianos, Henry Herbert Pianos, Newcombe Dominion Harmonie Clossie Pianola Pianos, Doherty Orgeln Dominion Orgeln

Ihr mußt eine Unterhaltung im Hause haben während dieser langen Abende. Die

Victor Phonographine und das mit geringen Kosten un-

The **Mason & Risch Piano Co.**
1728 Searth Str.

Die Oregon-Höhlen.

Das neueste National-Monument im ländlichen Oregon.

Die unglaublich durch eine Proklamation des Präsidenten zu einem National-Monument gestempelten "Oregon Caves", oder "Marble Halls", von Josephine County im südlichen Oregon liegen im Siskiyou Nationalpark, etwa 30 Meilen südlich von Grants Park im Cave-Berge. Die Höhlen sind von Marmor und anderen Kalkstein-Arten umgeben und enthalten eine Menge von Gewölben, Grottoen und Durchgängen verschiedener Größe, alle mit unbeschreiblich schönen kristallisierten Carrionaten verziert. Sie sind bis auf eine Entfernung von zwei Meilen oder mehr erschlossen worden. Die niedrigste liegt in einer Tiefe von etwa 2000 Fuß unterhalb des Gipfels des "Höhlenberges", der höchste 700 bis 800 Fuß höher. Viele Durchgänge und Räume sind noch nie bis zum ganzen Höhlengesetz in daher noch nicht bekannt.

Diese Naturwunder wurden im Jahre 1874 von Elija Davidson, während er sich auf der Bärenjagd befand, entdeckt und der größere Theil der Erforschungsarbeit wurde von Dr. M. Nelson, von Kerby, Oregon, im Jahre 1877 ausgeführt, wo vier verschiedene Niveaulagen geöffnet wurden. Manche der damals benutzten alten Leitern sind noch heute im Gebrauch.

Der Höhlenberg, der diese Naturwunder in seinem Innern birgt, erreicht bis zu einer Höhe von etwa 6000 Fuß und besteht aus Kalksteinformation. Die Hauptöffnungen, um die herum das Kalksteinental geschaffen wurde, liegen in einer Höhe von 4000 Fuß, doch weist der ganze Bergabhang auf einer Ausdehnung von 5 bis 8 Meilen Höhlungen verschiedener Größe auf, und aller Wahrscheinlichkeit nach ist das ganze Innere, ebenso wie der bereits erwähnte Theil, durchlöchert. Da verschiedene Höhlungen trifft man auf kleine Bäche, und größere Wasserläufe hört man in, sowie die bisherigen Messungen erlauben lassen, unergründliche Verbindungen zwischen diesen Höhlen zu bestehen.

Dieses fließende Wasser ist wahrscheinlich die Ursache von Windstürmen in einigen der Grotten, die so fort sind, daß ein unbeschreibliches Lärm sofort erloscht.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit eleganten Kurven und Fällen aussehende Gehänge, die ihre Gestalt nach den verschiedenen Windströmungen verändern, denen sie während ihrer Formation ausgesetzt waren. In früheren Jahren haben Besucher viele der wertvollen Exemplare dieser Formationen abgebrochen und fortgetragen, um diese Erinnerung zu haben.

Die Kalklagerungen weisen ungewöhnliche Formationen auf; massive Säulen, kleine Scalatiten, weiß wie Alabaster, von denen kristallisierte Wasser in Minutenlangen Zeiträumen herabfließen, sowie breite, wie Tropfen mit elegant

Korrespondenzen.

Balgonie, Sask., 14. Dez. 1909.—

Herr Balthasar Bagmann aus Bal-

gonie wurde zum Coauktor gewählt.

Es ist dies sehr erfreulich, daß in ei-

nem so vorwiegend deutschen Distrikts

die Deutschen zusammengehalten und

einen Deutschen ins Council gewählt

haben. Von den abgegebenen 35

Stimmen erhielt Herr Bagmann 21,

während der englische Kandidat nur

14 erhielt. Herr Bagmann würdet

hierdurch den Deutschen bestens zu

danken und freut sich sehr, daß sie bei

dieser Gelegenheit so einmütig waren

und hofft, daß auch der anderen Ge-

legenheiten dies wieder der Fall sein

wird.

Herr Bagmann würdet hierdurch

zu erklären, daß er kein Befehl tun

wird für das Gemeinwohl und keinen

Unterstand suchen wird zwischen

Freund und Feind, ob Deutscher oder

Engländer. Wenn jemand irgend

welche Wünsche im Bezug auf sonstige

Veränderungen hat, so soll er mir

dies mitteilen und ich werde mein

Möglichstes tun, gerechte Wünsche zu

erfüllen.

Zudem ich den Editor für die

freundliche Aufnahme dankens danke,

verbleibe ich hochachtungsvoll

B. Bagmann.

Andrew, Alta., 1. Dez. 1909.—

Gedachte Redaktion! Durch die Anre-

gung eines modern Deutschen, Herrn

Ernst Roth in Mount Green, Sask.,

bin ich mich versöhnt, die Ant-

wort auf die wohlgemeinte Frage

von 21. Nov. ds. Jrs. auch auf dem

selben Wege, nämlich in Abreiß ge-

schlagen Blatte mitteilten zu dürfen.

Herr Roth war nämlich so freundlich,

an obengenanntem Datum anzufra-

gen, was die Deutschen Leiterleiter in

Andrew, Alta., machen. Nun, da

mein Sohn Johann A. Schreyer, Po-

lice, der auch ein Leiter des Sas-

katchewan Courier ist (während ich jetzt

einer werden will), ebenfalls verreist

ist und wahrscheinlich auch ein per-

sonlich bekannter Freund des Herrn

Roth ist, so erlaube ich mir darauf

zu antworten. Da welche nämlich

während der Abwesenheit meines

Sohnes und bei einem aus Deut-

reich stammenden Farmer, Herrn Va-

lentin König, und da wir bei dieser

strengen Wärme und Schneeverweichung

nichts angenehmeres zu tun wissen,

so haben wir Schneeschuhfahrt und

fabrizierten daraus recht lange

Würfe, und doch dieses auf voller

Wahrheit beruht, davon wird sich der

so freundlich fragende Herr, den ich

zwar noch nicht persönlich kenne, im

Wahrheit kommenden Frühjahr 1910

vollends überzeugen kann, da wir

enttäuscht sind, nämlich ich mit mei-

nen obengenannten Sohne, zur er-

wähnten Zeit bei Herrn Roth mit

seiner Frau und einzigen

Kindern unterwegs waren.

Der Verleger untersteht mir

noch nicht, ebenso wie der

Editor, der findet

hier Gelegenheit, seinen Verdienst

zu verdehnen.

Herr G. Pieper, A. Chiessen, A.

Klassen und noch etliche Herren beab-

richtigen in Nähe nach Minneapolis,

Minn., zu Jahren, um Dresdonausri-

stungen zu beobachten. Offiziell schließt

die Beleidigung mit Kauf.

Die heilige Müh ist wieder außer

Ordnung und jetzt müssen die

Schweine die Gerste mähen.

Herr W. Nacharis ist nach langer

Anwesenheit in Saskatchewan wieder

zu seinen Lieben zurückgekehrt.

Schließe hiermit, freundlich grü-

gend als Euer Freund.

R. H. Hinsche.

Sedley, Sask., 6. Dez. 1909.—

Wertiger Editor! Da nichts mehr von

hier in Eurem Blatte zu finden ist,

so möchte ich um ein wenig Raum

bitten.

Das Wetter ist hier wohl nicht

mehr schön zu nennen, denn es ist

schon ein paar Tage ziemlich falt und

stürmisch, aber es ist ja auch jetzt die

Zeit dazu. Jetzt ist's am besten, um

warmen Oden zu sorgen und den

Courier zu lesen.

Zweit grüßt ich die Herren Nikolais,

Ell, Georg Selingr und Johann Sei-

linger in Chamberlain. Bitte, loh-

auch von Euch hören. Habt Ihr auch

den Courier? Wenn nicht, so bestellt

ihn, er ist ein gutes Blatt und bringt

viel Neues für die langen Winter-

abende.

Zweit muß ich aufsehen, sonst geht

mein Heimkehr in den Papierkorb.

Mit Gruß an den Courier und alle

Leser.

Karl Eil.

Davix, Sask., 9. Dez. 1909.—

Wertiger Courier! Weil von hier nur

jetzt etwas im Courier zu lesen ist,

so will ich mal wieder versuchen, ihm

etwas auf die Seite zu geben.

Wie Neues gibt es hier nicht. Das

Wetter ist gegenwärtig sehr falt und

Schneee haben wir auch genug zum

Schlittenfahren.

Den Editor und seine Freunde

grüßen Sie herzlich.

Mit unserem Städtchen geht es langsam vorwärts. In der Schule wird noch immer lebhafte gebaut trotz des feisten Wetters, es ist aber sozial-

zialisch groß, die genau Größe kann ich leider nicht angeben, aber bis in besagte ist, wissen wir Farmer, daß

nein wirklich groß ist.

Den Editor und seine Freunde

grüßen Sie herzlich.

Townley, Sask., 8. Dez. 1909.—

Werte Redaktion! Der Winter geht

mit aller Strenge vor und sieht sich

noch um die milde Dezember-Pro-

grammierung des Winters zu summieren, trotzdem sind die Farmer einige und

zurückgeblieben. Wünschen Glück zur

Reise!

Der Kort, von Laird

Christian Leppi.

Gretna, Man., 1. Dez. 1909.—

Wertiger Courier! Welch ein Grauen

erachtet den Menschen bei dem Ambit

des herunterfallenden Schnees. Seit

10 Stunden stürmt es ununter-

brochen fort. Welch ein schärfes

Wetter: flüssiger Schnee und

heißer Wind.

Auch der Schneefall ist

sehr stark und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

schön und sehr

frisch und sehr

heißer Wind.

Gretna ist sehr

<p

The Prudential In Canada

Die Prudential Insurance Company of America, nachdem sie die noetigen Sicherheiten hinterlegt und allen anderen Anforderungen der Versicherungs-Abteilung von Canada genuegt hat, bat sie die Erlaubnis erhalten, in Canada Geschaefte zu tun und offeriert eine erstklassige, voellig garantie

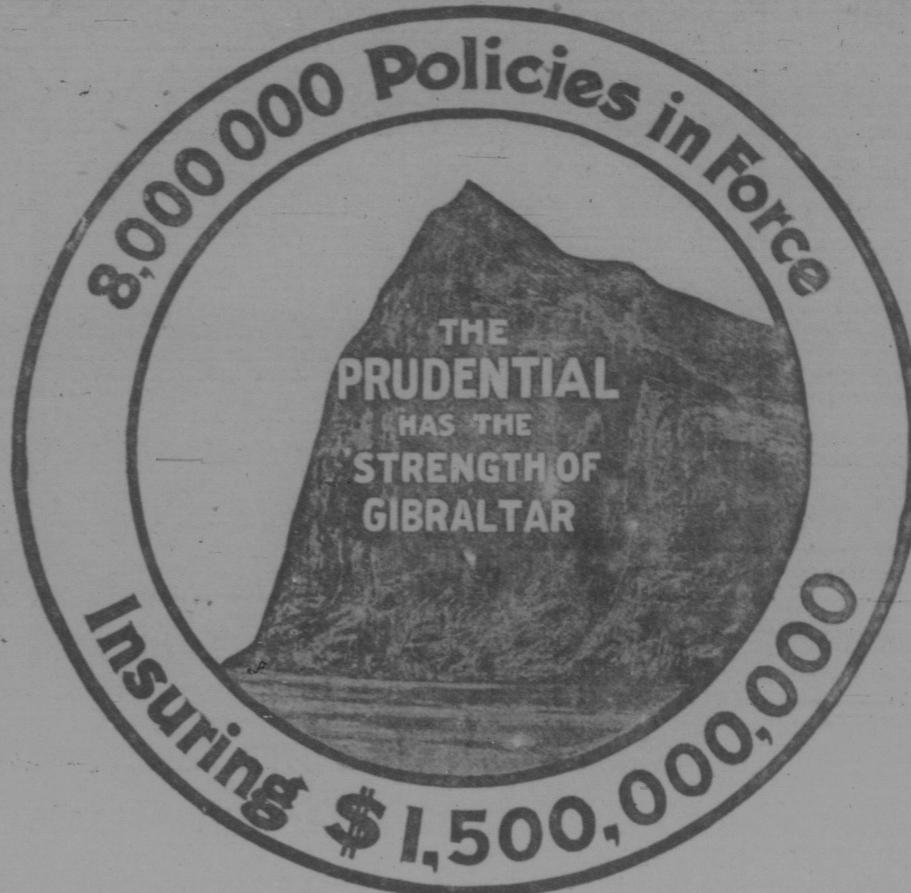
Lebensversicherung zu niedrigen Preisen

Die Prudential war der Pionier in industriellem oder woechentlicher Zahlung, Lebensversicherung in Amerika.

Die Prudential war die erste Gesellschaft in Amerika, welche das System sofortiger Zahlung von Ansprüchen nach Erhalt sicherer Beweise des Todes einfuehrte.

Gesamtzahlung an Polzen-Inhaber seit Organisation
Zuzüglich der Summe mit Zinsen zu deren Kredit,

Über 515 Millionen Dollars



Gewohnliche und
Industrielle Polzen.
Alter 1 bis 70 Jahre.
Beide Geschlechter.
Betrange \$15
bis \$100,000.

The Prudential Insurance Co. of America

Inkorporiert als eine Aktien-Gesellschaft vom Staate New Jersey.

John F. Dryden, Präsident.

Haupt-Office, Newark, N. J.

Agenten verlangt zum Schreiben Gewöhnlicher und Industrieller Lebensversicherungen.

Gutes Einkommen — Besförderung — Beste Gelegenheiten — Jetzt!

Zweig-Office in Regina { E. A. Sayers, Agenturen-Organisator, Dark Block.
J. C. Symington, Asst.-Supt., Dark Block.

Agenten: W. J. Southern, F. Kohlruh.

Prudential Agenten beschreiben nun diese Nachbarschaft. Sie werden Ihnen eine sehr lebendige Geschichte erzählen, wie Lebensversicherung das Haus gerettet, die Witwe beschützt und die Kinder erzogen hat. Lasst sie euch erzählen.

mache, ruhig und sicher sich zu Boden liegen, und der Sieger ist nur dann geführt, wenn das Gelände schwierig ist für das Landen. Durch meine Rangier doch die Einräumung, daß der Umgang mit großen Gefahren besteht. Es ist eben jede Kunst zu den Meister-Delagrange mit der Hilfe für die gefährlichsten, die durch den Bruch eines wertvollen Teiles oder durch eine Verfälschung des Schmiedes verursacht sind. Auch für ihn spielt das Gelände eine wichtige Rolle. Die Beisetzung von Drahten und Räbeln an den Flugwagen würde, wie er glaubt, die Anzahl der Unfälle verringern. Die Richtigkeit deutet fatale für das Beleben einer Gefahr, muß aber doch die Möglichkeit von Unfällen zugeben, und wir sind nach seiner Ansicht am bedenklichsten. Diejenigen, die durch den Fall des Fliegens auf den Vorderen des Apparats entstehen, wenn Motor und Schwanz hinten angebracht sind. Es ist ein überzeugter Anhänger des Endesters, in welchem der Flieger am sichersten geborgen sei.

So verhindert auch die Meinungen der befragten Autoren über den Grad der mit dem Fliegen verbundenen Gefahren sind, darin stehen die meisten von ihnen übereingekommen, daß ein gutes und gefährloses Land ist ein ebenes und gebliebes Land, und das Hindernisse wie unregelmäßige Bodenbeschaffenheiten, Steilungen, Gräben und Bodenbedeckungen wie Hecken, Bäume, Häuser eine erhebliche Gefahr für den Flieger bilden, wenn er durch irgendeine Umstände zu einer vorzeitigen Landung gezwungen wird.

Couriers!

Die Zeit für den großen Wettkampf ist jetzt rechtlich zur Hälfte abgelaufen. Die Teilnahme unserer Freunde an diesem friedlichen Kampf wird immer reger. Von Tag zu Tag melden sich mehr, die mit in die Reihen der Streiter treten.

Das ist recht so und gut. Jeder, der am Kampf teilnimmt, arbeitet für ein gutes Blatt und um einen wertvollen Preis. Alle können nicht Sieger werden, aber jeder hat die Aussicht, sich einen Siegerlohn zu erwerben. Das heißt nur nicht lohnen lassen. Die bis jetzt an einer Stelle stehen können von den unteren noch überholen werden und manche, die unten stehen, müssen noch oben rücken, auch solche, deren Namen nicht in der Liste der zwölf Höchststehenden sind, können hinzutreten, um den Siegerlohn zu erhalten.

So liegt uns weiter als gute Freunde Hand in Hand arbeiten!

Besitzungen des Jagdgesetzes.

Da die Jagdzeit noch andauert, halten wir es für viele unserer Leser in Saskatchewan von großer Wichtigkeit, zu wissen, wann die verschiedenen Arten von Wild geholt werden.

Einfach geboten, sie über die Besitzungen des Jagdgesetzes aufzufassen. „Anfangs“ des Gesetzes schreibt „Für die Jagd nicht“. Das hat schon mehr wie ein cramer Sünden erfahren und wollen wir darum unseres zum unteren noch überholen werden und manche, die unten stehen, müssen noch oben rücken, auch solche, deren Namen nicht in der Liste der zwölf Höchststehenden sind, können hinzutreten, um den Siegerlohn zu erhalten.

Es dürfen nach dem Gesetz geschossen werden:

A. 1. J. vom 1. Oktober bis zum 14. November.

Hirsch, Karibu, Moose und Elch vom 1. Dezember bis zum 14. Dezember inkl.

Gute, Gänse, Schwäne, Ralle, Wasserbüchse, Regenpfeifer, Schneepfeifer und Brachvogel vom 1. September bis zum 31. Dezember inkl.

Prähnchen vom 1. August bis zum 31. Dezember.

Mink, Fischotter u. Marder vom 1. November bis zum 31. März.

Otter vom 1. November bis zum 30. April.

Moschusratte vom 1. Nov. bis zum 14. Mai.

Niemandsdorf mehr als 2 männliche Hirsche, Moose und Elche in einer Saison jähren. Es ist nicht erlaubt, mehr als 10 Rehbüchne, Prähne oder Waldbüchne an einem Tag zu jähren. In einer Saison

darf niemand mehr als 100 Hühner jähren.

Richterhühne müssen eine Jagdzinsen haben. Diese kostet für jedes Wild \$100 und für Geflügel \$50.

Es ist gleichzeitig verboten, weibliche Hirsche irgend welcher Art wie auch Junges zu jähren. Ferner darf man nicht am Sonntag jähren.

Wenn man auf dem Grundstück eines andern jagen will, muß man die Erlaubnis dazu erhalten. Auch darf man während der Nacht nicht auf Wild jagen, d. h. von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang. Verboten ist es auch durch Grit, Narfotta, Radfänger, Zellen, Schlingen, Dörnen, automatische Waffen gewebe um Wild zu vernichten. Niemand anders als der Jäger darf Prähnchen und Rehbüchne zum Verkauf anbieten.

Jakob Waldner, Marie.

A. H. Krieger, Neuata, B. C.

Rasmus Stoly, Obow.

C. A. Abrams, Oster.

E. Behrens, Quinton.

Johann Barth, Radisson.

Henry Doring, Rothorn.

Peter P. Wiens, Swift Current

(Schwabenfeld).

Stephan Helfrich, Soden.

Wilhelm Scherle, Sonthen.

Joh. W. Wolf, Swift Current (Springfield).

K. J. Bannier, Stewart.

John Siemens, Warman.

Oto Jung, Wabow.

Adam Guel, Waburn.

Robert Teiter, Wabton.

Max Drab, Wabton.

H. D. Reisfeld, Winkler, Man.

A. H. Krieger, Winkler, Man.

J. L. Walter, Winkton.

F. A. Clemm, Winkton.

An Orten, wo wir noch keine Agenten haben, suchen wir solche. Wer sich dafür interessiert, schreibe an uns wegen Bedingungen.

Saskatchewan Courier Publ. Co.

Auszug aus den Minen-Regulationen des

canadischen Nordwestens.

Abilen — Robben-Minen-Gesetz

Same können für eine Periode von 21

Wochen für die Zeit von 20 Jahren. Zu

erneuern durch den Minister des Innern.

Der Pächter muß während einer Sais

on vom Tage der Pachtung an einen

Ganger für jede 5 Meilen in Tätigkei

tät 1000 Pfund im Jahr zu leisten.

Das Patent enthält die Bestimmung,

dab von jedem Berlauf eine Abgabe an

die Regierung von 2½ Prozent zu ent

richten.

Placer Mining Claims sind gewöhnlich

\$5.00 jährlich zu erneuern.

Ein Apfpliant kann jeden Bodenungen

für Gold-Saggerung erhalten, jebe 50

Meilen für die Zeit von 20 Jahren. Zu

erneuern durch den Minister des Innern.

Der Pächter muß während einer Sais

on vom Tage der Pachtung an einen

Ganger für jede 5 Meilen in Tätigkei

tät 1000 Pfund im Jahr zu leisten.

Die Miete beträgt 10 Dollar

pro Jahr für jede Meile des Flusses. Die

Abgabe an die Regierung beträgt 2½

Prozent und ist zu leisten, wenn die

Abgabe 10.000 übersteigt.

Die Gebühren für Eingang des dersel

ben betragen \$5.00.

Mindestens 100 Dollars müssen jedes

Jahr an den Minen Register entrichtet

sein. Keine wird nicht bezahlt.

Minister of the Interior.

Seid Ihr vorbereitet für das Winterwetter?

Wenn nicht, Telefonie. 62 und bestellt die beliebten **Bank Briquettes**. Alle Oderer gefüllt, sobald eingelaufen.

Einmal probiert benutzt man sie immer, Sie geben ein gutes Feuer.

Whitmore Bros.
Bank Hard Kohle
Stauteute.
Regina Pharmacy Store
1719 Scarth Straße, Regina.

Regina.

— Allen unseren Freunden und Freunden in der Stadt sowie hiermit Gedächtnisleuten wünschen wir herzliche fröhliche und gesegnete Weihnachtsfeier.

— Herr John Chamberlain, Mitinhaber des bekannten Victoria Hotel, verkaute seine Beteil. 75% Chamberlain an Herrn Curtis. Auto für 3000 Dollars. Er erwähnt sich wieder eine Karre angenehm ½ Meile von Hindblauer für Stadtdeutung.

— Die Herren Adolf Chammann und Johann Brodt waren kurzlich 190 Meilen nördlich von Prince Albert auf der Jagd. Die Jagdeute bestand in einem prachtvollen Moose. Die beiden glücklichen Wildmänner ließen sich zusammen mit den tollen Tieren photographieren und hoffen wir, das Bild noch mal bringen zu können. Vielleicht giebt's zu Weihnachten Hirschbraten im Bon's Hotel.

— Herr Ludwig Mang von Wheatwon verlor sich lässig mit Hr. Justice Rev. von Carl Green. Herr Johnson verlor sich mit Hr. L. Mang von Carl Green. Hodge soll am 28. Dezember stattfinden und wünschen wir den jungen Paaren Glück und Wohlergehen.

— Unsere Leser finden auf Seite 8 eine Anzeige der Steele-Wriggs Samen Co., Winnipeg. Diese Company gibt nicht bloß einer der ältesten, sondern auch bestangelierten und zuverlässigen in Canada. Dieses Jahr geben sie wieder einen Nohen, reich illustrierten Samen-Katalog heraus, es ist wert, eine Postkarte darum zu schreiben, aber wir bitten, dabei zu sagen, daß man die Anzeige im "Courier" gesehen hat.

— Die St. Mary's Schule wird am Donnerstag auf die Weihnachtsferien geschlossen. Die um diese Jahreszeit üblichen Prüfungen werden dieses Jahr nicht abgehalten werden, sondern erst im Frühjahr oder im Sommer. Die Eltern und Freunde der Schulkinder sind jedoch freundlich eingeladen, an diesem Tage die Schule zu besuchen, morgens in den unteren und nachmittags in den höheren Klassen. Die Schule wird am 3. Januar wieder eröffnet und findet die Eltern gebeten, ihre Kinder, die sie zum ersten Mal in die Schule geschickt haben, gleich am ersten Tag zu schicken. Eine neue Lehrerin wurde angestellt und hoffentlich wird Platz für alle sein.

— E. J. Chamberlain, der allgemeine Geschäftsführer der Gr. Trunk, war letzter Tage in der Stadt und erklärte, daß nächstes Jahr die Grand Trunk Jüge von Norton nach Regina laufen würden, viel eher, als der Gemeinsame Bahnhof fertiggestellt werden könne.

— Letzte Woche wurden 6 Grundstücke in Regina an Scarth Straße für im Gepäck 119,750 Dollars verkauft. Das macht im Durchschnitt 435 Dollars per Frontfuß.

— Ein "Großer Regina Club" ist im Bilden begriffen. Wie der Name deutetet, ist der Zweck des Klubs, Reginas Wohlstand und Größe zu fördern. Das Motto des Klubs soll sein: „50,000 Einwohner in fünf Jahren.“

Eine nette kleine Geschichte, die den Vorzug der Wahrheit hat, wurde uns fürsichtlich von einem Freund mitgeteilt. Nicht allzunahm von Regina in einem deutschen Uferort, sollte eine Hochzeit stattfinden. Bei einer Hochzeit ist natürlich das Notwendigste das Brautvaar. Bei dieser Hochzeit sah es aber, wenigstens die eine Hälfte, so der Herr Brautgärtner hatte es nicht für nötig befunden, aus der Bildfläche zu erlösen. Trotzdem wollten die eingeladenen Gäste nicht ohne weiteres wieder verschwinden und feierten ganz gemütlich darauflos. Getränke im Werte von ungefähr 50 Dollars wurden verlangt und es ward lustig drauf los gewählt. Jetzt soll der Brautgärtner sich bekommen haben, aber man will auf der anderen Seite nicht mehr es vornehmen, daß beim nächsten Mal die hohe Braut sich nicht erinnert. Wirtin einer kleinen Scheidehoffstätte aber trug sie doch noch.

— Am 19. Dez. fanden folgende deutsche Einwohner von Aufland hier an: Hr. Peter, S. Kratz, Chrst. Bitter, Luces Bitter und Leo Stambach. Letzter bezog sich zu Freunden und Verwandten bei Sedlitz. Die übrigen blieben vorläufig in Regina und gedenken im Februar ihrs Land zu gehen.

— Da der Nach von Montag auf Dienstag ereignete sich in den G. P. Yards hier ein Eisenbahn-Unglücks, indem zwei Frachtzüge zusammenstießen. Eine Lokomotive war total zertrümmt, während die andere, eine viel leistungsfähigere Maschine, gemäß hell aus der Stollnur hergerückt. Über ein halbes Dutzend Frachtzüge flogen zu beiden Seiten von der Strecke und waren alle so gut wie total zerstört. Zum Glück konnten Lokomotivführer und Beifahrer freilich abkringen und kamen so mit einigen leichten Verletzungen davon.

— Die Eisenbahn-Kommission hat ihre Entscheidung betreffs der Untersuchung der C. P. R. an Albert Str. abgegeben und ist dieselbe sehr zugunsten der Stadt ausgefallen, da diese Prioritätsrechte in der Kreuzungsfrage an diesem Punkt hatte. Die C. P. R. muß die Zugänge, Straßen, Stützen und die Oberkontrollen wahren, während die Stadt die Ausbaubearbeitungen, Drainage, Pflasterung und Herstellung der Bürgersteige zulassen. Die Donatton Street wird verlegt und darf die C. P. R. sie nur mit einem Seile trennen.

— Die Handelskammer der Stadt Regina hat 50 Dollars als Extra-Preise offeriert für bestes Getreide, das im Regina District gebaut ist und zwar in einem Radius von 20 Meilen von der Stadt. Dieser Betrag wird in gleichen Preisen zu je \$12.50 für Weizen, Hafer, Gerste und Mais auf der Provincial Saatgetreide Ausstellung am 25.—28. Januar verteilt werden.

— Bei der Direktorenwahl der Exhibition Association wurde auch Herr B. M. Bredt wieder zum Direktor gewählt.

— Gestern Donnerstag war Geschäftszusage und wurden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. So wächst der Verein stetig und schnell und werden wir wohl in nicht allzu langer Zeit unsere 50 Mitglieder haben.

Am 6. Januar wird der Verein ein Konzert mit daran sich anschließendem Tanz im Victoria Hotel abhalten. Gesangverein und Männer-Quartett unter Leitung des Dirigenten A. Henken werden eine Ansammlung deutscher Lieder vortragen. Gesang, Musik, somitliche Vorträge u. s. w. werden miteinander abwechseln und ins Auge gehalten werden, das nur möglich. Eine Aufführung von altertümlichen Sachen sollte als Abwechslung sehr angenehm sein. Für gute Tanzmusik wird gesorgt.

Am Donnerstag dieser Woche um 8 Uhr ist wieder Gesangszusage. Da jetzt genügend Liederbücher vorhanden sind, sollte jedes gesangsfähige Vereinsmitglied erleben, besonders da es heißt, für das Konzert einige hübsche Sachen einzubringen.

Wir erwarten eine möglichst zahlreiche Beteiligung.

H. Höhle, Pastor.

— Gestern Donnerstag war Geschäftszusage und wurden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. So wächst der Verein stetig und schnell und werden wir wohl in nicht allzu langer Zeit unsere 50 Mitglieder haben.

Am 6. Januar wird der Verein ein Konzert mit daran sich anschließendem Tanz im Victoria Hotel abhalten. Gesangverein und Männer-Quartett unter Leitung des Dirigenten A. Henken werden eine Ansammlung deutscher Lieder vortragen. Gesang, Musik, somitliche Vorträge u. s. w. werden miteinander abwechseln und ins Auge gehalten werden, das nur möglich. Eine Aufführung von altertümlichen Sachen sollte als Abwechslung sehr angenehm sein. Für gute Tanzmusik wird gesorgt.

Am Donnerstag dieser Woche um 8 Uhr ist wieder Gesangszusage. Da jetzt genügend Liederbücher vorhanden sind, sollte jedes gesangsfähige Vereinsmitglied erleben, besonders da es heißt, für das Konzert einige hübsche Sachen einzubringen.

Wir erwarten eine möglichst zahlreiche Beteiligung.

H. Höhle, Pastor.

Marktbericht vom 21. Dez.

Die Tendenz nach aufwärts in den Getreidepreisen, wovon wir in der letzten Ausgabe berichten konnten, hat die Woche angehalten und waren die Winnipeger Barthaften am Dienstag wie folgt:

Weizen:
No. 1 Northern ... 102 1/4c
No. 2 Northern ... 99 1/4c
No. 3 Northern ... 96c
No. 4 ... 92c
No. 5 ... 87 1/2c
No. 6 ... 80 1/2c
Rejected No. 1 ... 96 1/2c
Rejected No. 2 ... 95 1/2c
Rejected No. 1 f. Saat ... 96c
Rejected No. 2 f. Saat ... 94c

Hafer:
No. 2 Weiß ... 4.34 1/2c
No. 3 Weiß ... 23c

Sesam:
No. 3 ... 45c
No. 4 ... 44c

Gras:
No. 1 R. W. ... 170c
No. 1 Wan. ... 176c

Reginaer Produktionsmarkt.
Kälber, gefüllt, per lb 8 1/2—9c
Kälber, lbd. ... 4 1/2c

Schweine:
Schweine, lbd. ... 7—7 1/2c
Schweine, gefüllt ... 9 1/2—10c

für prima Qualität.

Rinder: prima Qual. 2 1/2—2 3/4c

Gute Stiere: 3 1/4c

Schafe: lbd. ... 5 1/2—6c

Junge Hühner: 15c

Lurkys: 20—22c

Eier: per Dutzend 25—30c

Butter: per Pfund 25c

Käse: per Pfund 45—50c

Wurst: (grüne) 50c

Bullenköpfe: per Pfund 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne:

Bullenköpfe: per Pfnd. 4c

Kinderschädel: per Pfnd. 5c

Schweineschädel: per Pfnd. 5 1/2c

Halskäpfe: per Pfnd. 6c

Nob. (grüne) Hähne: